



Medienmitteilung

Datum: 28. November 2023

Erstes Forum zur Korridorstudie N23 im Kanton Thurgau

Seit diesem Jahr 2023 untersucht das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die verkehrlichen Bedingungen auf der N23. Diese Arbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit Kanton, Region und Gemeinden. Am Montag, 27. November 2023 fand in Amriswil das erste Forum zur Korridorstudie N23 statt, an dem die Arbeit weiteren Interessenvertretern vorgestellt und das weitere Vorgehen diskutiert wurde.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Netzbeschlusses (NEB) hat der Bund am 1. Januar 2020 die Verantwortung für rund 400 Kilometer kantonaler Strassen übernommen. Sieben Abschnitte der sogenannten NEB-Strecken prüft das ASTRA nun im Rahmen von sogenannten Korridorstudien vertieft auf Probleme und mögliche Lösungen. Bei einem dieser Abschnitte handelt es sich um die N23 zwischen der Verzweigung Grüneck und Arbon. Analysiert werden dabei nicht nur die Verhältnisse auf der Nationalstrasse. Es werden sämtliche Verkehrsträger der untersuchten Region entlang des Nationalstrassenkorridors vertieft mit einbezogen.

Die Korridorstudie N23 wird in enger Abstimmung zwischen ASTRA und dem Kanton Thurgau, den Regionen Mittelthurgau und Oberthurgau und den Gemeinden erarbeitet. Weitere Interessensvertreter werden im Rahmen von zwei Foren zur Mitwirkung eingeladen. Dieses gemeinsame Vorgehen stellt sicher, dass die Bedürfnisse und Anliegen breit aufgenommen und diskutiert werden können. Es leistet einen wichtigen Beitrag für die gemeinsame Lösungsfindung.

Im Frühling 2024 werden die Lösungsvarianten in einem zweiten Forum diskutiert. Ziel ist, dass Ergebnisse im dritten Quartal 2024 vorliegen, damit diese in die nächste STEP-Botschaft des Bundesrates einfließen können. Anschliessend entscheiden Bundesrat und Parlament über das weitere Vorgehen.

Weitere Informationen:

[Korridorstudien \(admin.ch\)](https://www.admin.ch/korridorstudien)



Kontakt/Rückfragen:
Mediendienst ASTRA, 058 464 14 91